



**Schulinternes Curriculum**  
**Politik/Wirtschaft**  
**Gymnasium**  
**Sekundarstufe I**

Stand: Oktober 2019  
gültig ab Schuljahr 2019-2020

## Gesetzliche Grundlage

Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft. ISBN 978–3–89314–877–6 Heft 3429 (G9). Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 1. Auflage 2019.

## Materialbasis an der St.-Franziskus-Schule Olpe

Politik & Co. 5/6 – NRW –G9  
Wirtschaft-Politik  
ISBN 978-3-661-71075-4



## Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Kl.	schriftliche Leistungen	sonstige Mitarbeit	Gewichtung
6	Mindestens eine angekündigte kurze schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige mündliche Beteiligung, indem z.B. Lernergebnisse vorangegangener Lernphasen strukturiert und verständlich wiedergeben werden oder Fragen formuliert sowie Vermutungen und Hypothesen aufgestellt werden können</li> <li>angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit)</li> <li>Vortrag schriftlicher Hausaufgaben</li> </ul>	im Vordergrund der Leistungsbewertung stehen die mündliche Beteiligung, dem schriftlichen Test kommt ergänzender Charakter zu (Vorschlag 3:1)
7	mindestens eine angekündigte kurze schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige mündliche Beteiligung</li> <li>angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit)</li> <li>Vortrag schriftlicher Hausaufgaben</li> <li>selbstständige Bewältigung von Aufgaben wie Recherche, Anwendung von fachspezifischen Methoden (z.B. Karikaturanalyse)</li> <li>Zusammenhänge mit früheren Lerngegenständen herstellen</li> </ul>	im Vordergrund der Leistungsbewertung stehen weiterhin die mündliche Beteiligung, allerdings sollten schriftliche Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Tests) in der Notenfindung nun stärker berücksichtigt werden (Vorschlag 2:1)
8	mindestens eine angekündigte kurze schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige mündliche Beteiligung</li> <li>angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit)</li> <li>Vortrag schriftlicher Hausaufgaben</li> <li>freier Vortrag z.B. Referate, Präsentationen</li> <li>selbstständige Recherche zu den jeweiligen Unterrichtsthemen</li> <li>sichere Nutzung von Fachtermini</li> </ul>	im Vordergrund der Leistungsbewertung stehen weiterhin die mündliche Beteiligung, hier besonders im Bereich der Diskussion, Argumentation, schriftliche Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Bericht, Test) sollten in der Notenfindung der mündlichen Mitarbeit nahezu gleichgestellt sein (Vorschlag 1:1)

9	mindestens eine angekündigte kurze schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige mündliche Beteiligung</li> <li>• angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit)</li> <li>• Vortrag schriftlicher Hausaufgaben</li> <li>• freier Vortrag z.B. Referate, Präsentationen</li> <li>• selbstständige Recherche zu den jeweiligen Unterrichtsthemen</li> <li>• sichere Nutzung von Fachtermini</li> </ul>	im Vordergrund der Leistungsbewertung stehen weiterhin die mündliche Beteiligung, hier besonders im Bereich der Diskussion, Argumentation, schriftliche Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Bericht, Test) sollten in der Notenfindung der mündlichen Mitarbeit nahezu gleichgestellt sein (Vorschlag 1:1)
10	mindestens eine angekündigte kurze schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige mündliche Beteiligung</li> <li>• angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit)</li> <li>• Vortrag schriftlicher Hausaufgaben</li> <li>• freier Vortrag z.B. Referate, Präsentationen</li> <li>• selbstständige Recherche zu den jeweiligen Unterrichtsthemen</li> <li>• sichere Nutzung von Fachtermini</li> </ul>	im Vordergrund der Leistungsbewertung stehen weiterhin die mündliche Beteiligung, hier besonders im Bereich der Diskussion, Argumentation, schriftliche Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Bericht, Test) sollten in der Notenfindung der mündlichen Mitarbeit nahezu gleichgestellt sein (Vorschlag 1:1)

## Kompetenzbereiche:

<b>Sachkompetenz</b>	Sachkompetenz bedeutet die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann. Sie zeigt sich damit vor allem als Deutungs- und Orientierungsfähigkeit. Sachkompetenz bildet vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Grundlage dafür, ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Sachverhalte mithilfe von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien zu erschließen, einzuordnen sowie kritisch zu reflektieren
<b>Methodenkompetenz</b>	Methodenkompetenz beschreibt die fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die – neben überfachlich methodischen und metakognitiven Kompetenzen – benötigt werden, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Diese zeigt sich durch die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation. Sie umfasst zudem grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der fachlichen Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung sowie der empirischen Zugriffsweisen. Diese Verfahren und Arbeitstechniken stellen dabei auch unter Anwendung der Potenziale der Digitalisierung das Instrumentarium dar, das kontextgebunden angewandt wird ( <b>MKR – Medienkompetenzrahmen</b> ).
<b>Urteilskompetenz</b>	Urteilskompetenz beinhaltet die selbstständige, begründete, reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie das zunehmende Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen. Das Anwenden von Grundmethoden der Argumentation, das Auffinden von Interessenstandpunkten, das Denken aus anderen Perspektiven sowie die zunehmende Entwicklung von Selbstreflexivität und die Einschätzung von Selbstwirksamkeit ermöglichen die Entwicklung fachbezogener Urteilskompetenz.
<b>Handlungskompetenz</b>	Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Sie befähigt dazu, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Handlungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene fachspezifische Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auch hinsichtlich des reflektierten Umgangs mit digitalen Medien ( <b>MKR</b> ), einsetzen zu können. Sie beinhalten Erfahrungen mit demokratischen und partizipativen Aushandlungs-, Entscheidungs- und Handlungssituationen, welche die Fähigkeit zur Teilhabe und Mitwirkung im ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Raum stärken.

# Unterrichtsvorhaben 1

**Kapitel 1:** „Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

**Tabelle 1:** Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17		<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2, MKR)</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4)</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter		
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen		
<b>Zeitbedarf</b>	2-3 Unterrichtsstunden			

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**  
 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 19/20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	z. B. Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz <b>Kapitel 1.1</b> <b>„Politik“ im Alltag und in der Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> </ul>	12-15 18-21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-&gt; S. 18ff. im Sb)</li> <li>Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-&gt; S. 21 im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 1.2</b> <b>„Wirtschaft im Alltag und in der Schule“</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)</li> </ul>	12-13 16-17 18-21	

## Unterrichtsvorhaben 2

**Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17		<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5, MKR).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1, MKR),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2, MKR).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7, MKR).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6, MKR).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2, MKR),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	If2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li> </ul>		
	If 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 12 Unterrichtsstunden			

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20-22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>z. B. Seiten im</b> <b>Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen</b> <b>über Projekte, Konzepte</b> <b>zur Leistungsbewertung,</b> <b>etc.</b>
<p>1. Sequenz</p> <p><b>Kapitel 3.1</b></p> <p><b>Das Schulleben regeln</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-41</li> <li>• 42</li> <li>• 43-54</li> <li>• 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-&gt; S. 42 im Sb, MKR)</li> <li>• Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-&gt; S. 65f. im Sb, MKR)</li> </ul>
<p>2. Sequenz</p> <p><b>Kapitel 3.2</b></p> <p><b>In den Gremien der Schule mitwirken</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2)</li> <li>• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-41</li> <li>• 42</li> <li>• 55-70</li> <li>• 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-&gt; S. 69f. im Sb)</li> <li>• Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (-&gt; S. 71 im Sb, MKR)</li> </ul>



## Unterrichtsvorhaben 3

**Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2, MKR),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</li> <li>• Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</li> <li>• Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 12 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 19f.</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 20</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	z.B. Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz <b>Kapitel 4.1</b> <b>Warum wir „wirtschaften“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 72-73</li> <li>• 74</li> <li>• 75-80</li> <li>• 121</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-&gt; S. 74 im Sb)</li> <li>• Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-&gt; S. 91 im Sb, MKR)</li> <li>• Werbung analysieren und gestalten (-&gt; S. 109f. im Sb, MKR)</li> <li>• Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-&gt; S. 121 im Sb)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 4.2</b> <b>Mit Geld umgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 72-73</li> <li>• 74</li> <li>• 81-92</li> <li>• 121</li> </ul>	
3. Sequenz <b>Kapitel 4.3</b> <b>Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1)</li> <li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 72-73</li> <li>• 74</li> <li>• 93-101</li> <li>• 121</li> </ul>	
4. Sequenz <b>Kapitel 4.4</b> <b>Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 72-73</li> <li>• 74</li> <li>• 102-120</li> <li>• 121</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben 4

**Kapitel 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5, MKR).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2, MKR).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2, MKR),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	Ca. 4-5 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 22</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	z. B. Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
<b>Kapitel 7.1</b> <b>Medien und Informationen im digitalen Zeitalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5, MKR)</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5, MKR)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5, MKR)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 174-175</li> <li>• 176</li> <li>• 177-185</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-&gt; S. 176 im Sb, MKR)</li> <li>• Nachrichten auf Seriosität prüfen (-&gt; S. 185 im Sb, MKR)</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• 174-175</li> <li>• 176</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben 5

**Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 17	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 17f.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 18	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5, MKR).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1, MKR),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2, MKR).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7, MKR).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2, MKR),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder (If)</b>	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 8-10 Unterrichtsstunden		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 21</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 21</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	z. B. Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz <b>Kapitel 8.1</b> <b>Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>198-199</li> <li>200</li> <li>201-212</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-&gt; S. 200 im Sb, MKR)</li> <li>Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (-&gt; S. 203 im Sb)</li> <li>„Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-&gt; S. 227 im Sb, MKR)</li> </ul>
2. Sequenz <b>Kapitel 8.2</b> <b>Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>198-199</li> <li>200</li> <li>213-219</li> </ul>	